

Paris 2012: Porsche denkt den Panamera weiter

Mit einer Studie wirft Porsche auf dem Autosalon in Paris (- 14.10.2012) einen Blick in die Zukunft und denkt den Panamera weiter. Der 4,95 Meter lange Panamera Sport Turismo ist ein Shooting Brake mit Hybridantrieb und einer großen Heckklappe. Das Konzeptfahrzeug mit 306 kW / 416 PS Spitzenleistung ist darauf ausgelegt, rein elektrisch bis zu 130 km/h schnell und über 30 Kilometer weit zu fahren. Auch nach NEFZ-Norm bleibt der Sport Turismo sparsam: Der Verbrauch liegt unter 3,5 Liter auf 100 Kilometer, die CO₂-Emissionen bei unter 82 Gramm pro Kilometer.

Die glatte Karosserie bleibt ungestört von Anbauteilen – es gibt keine konventionellen Außenspiegel. Stattdessen hat der Sport Turismo zwei Kameras in den seitlichen Luftauslässen, deren Bilder von Displays im Cockpit angezeigt werden. Das Heck ist völlig neu modelliert. Die Heckleuchten in LED-Technik und das Heckleuchtenband mit dem „Porsche“-Schriftzug sind dreidimensional ausgeformt, das Bremslicht befindet sich zwischen den Vier-Punkt-LED-Heckleuchten. Den Dachabschluss bildet ein adaptiver Carbon-Heckspoiler, der für verbesserten Abtrieb sorgt.

Auf das Antriebskonzept weisen die „e-hybrid“ Schriftzüge an den Seiten hin. Das aus Aluminium gefräste Batteriegehäuse sitzt unter dem Kofferraumboden, der aus elektrochromatischem Glas besteht und auf Knopfdruck den Blick auf die in Acidgreen illuminierte Energiequelle freigibt.

Die neue Elektromaschine leistet mit rund 70 kW / 95 PS rund doppelt so viel wie im aktuellen Porsche-Hybridantrieb, der aufgeladene Dreiliter-V6-Motor bringt es unverändert auf 245 kW / 333 PS. Ihr Zusammenspiel beschleunigt die Konzeptstudie in weniger als sechs Sekunden von null auf 100 km/h.

Der voreingestellte Betriebsmodus des e-hybrid favorisiert das elektrische Fahren. Er kann über eine Taste im Lenkrad deaktiviert werden. Außerdem hat der Fahrer die Möglichkeit, den e-Charge-Modus zu wählen und damit gezielt den Ladestand der Hochvolt-Batterie zu erhöhen. Dies ist besonders nützlich, wenn auf eine Autobahnfahrt eine Stadtroute folgt, die rein elektrisch und ohne lokale Emissionen erfolgen soll. Durch

die gezielte Lastpunktverschiebung im e-Charge-Modus lädt der Verbrennungsmotor nach energetisch sinnvollen Kriterien die Batterie. Als Plug-in-Hybrid kann der Panamera Sport Turismo innerhalb von 2,5 Stunden aufgeladen werden.

Statt klassischer Instrumente hat der Fahrer ein großes zentrales Farb-Display vor Augen, über das er alle Informationen abrufen und sich nach Bedarf anzeigen lassen kann – vom Drehzahlmesser über Fahrinformationen bis hin zur Navigation. Links und rechts davon zeigen zwei Monitore die Bilder der Außenspiegelkameras an. Zwei zusätzliche Displays in Tubenform informieren zum Beispiel über hybridspezifische Fahrzustände, etwa das rein elektrische Fahren. Per Multitouch-Funktion lassen sich auch alle Fahranzeigen und Steuerungsfunktionen bedienen wie beispielsweise Klimaautomatik, Sitzeinstellung, Licht, Rückfahrkamera und die Funktionen des Porsche Communication Management (PCM).

Über mobile Online-Dienste kann der Fahrer alle wichtigen Informationen über das Fahrzeug mit einer Smartphone-App abrufen und steuern. Die Ladekontrolle per Mobiltelefon zeigt jederzeit an, wie viel Strom die Batterie bereits gespeichert hat und wie lange der Ladevorgang gegebenenfalls noch dauert. Darüber hinaus kann das Fahrzeug auch per Mobiltelefon konditioniert werden, beispielsweise die Klimaanlage eingeschaltet und das Fahrzeug bereits vor der Fahrt mit Strom aus der Steckdose temperiert werden. (ampnet/jri)